

Factsheet

Windenergie in Brandenburg: Vorsichtig optimistisch

Nach einem historisch schwachen Jahr 2019 erwartet der BWE Berlin / Brandenburg für 2020 und 2021 eine Normalisierung bis positive Entwicklung beim Zubau neuer Windenergieanlagen in Brandenburg. Demgegenüber stehen jedoch Altanlagen, die ab 2021 in großem Umfang abgebaut werden könnten.

Damit die Ausbauziele des Landes erreicht werden können und der wachsende Bedarf an Erneuerbaren Energien in Wirtschaft und Industrie gedeckt werden kann, müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Weiterbetrieb bzw. das Repowering der Altanlagen geschaffen werden. Ebenso müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass Erneuerbarer Strom direkt an die industriellen Abnehmer geliefert werden kann.

Weiterhin Sorge bereitet der Branche die nach wie vor unklare und restriktive Genehmigungslage, insbesondere in den Regionen Brandenburgs ohne gültigen Regionalplan.

Steigender Bedarf bei Industrie und Wirtschaft

Damit Brandenburg sein Ausbauziel von 10.500 Megawatt (MW) Windenergie bis 2030 erreicht, muss die installierte Leistung jedes Jahr um **310 Megawatt** (netto) zulegen. Durch die wachsende Nachfrage nach Erneuerbaren Energien aus der Wirtschaft, von Unternehmen wie Tesla oder BASF, muss das Ausbauziel nach Einschätzung der Branche nach oben korrigiert werden.

Bestand Windenergie in Brandenburg (Stand 31.12.2019)	Ausbauziel bis 2030 für Brandenburg	Notwendiger Zubau jährlich in MW	Zubau 2019
7.320 MW	10.500 MW	318 MW	201,3 MW

Zubau 2019

In Brandenburg wurden 2019 in zehn Landkreisen 59 Windenergieanlagen in Betrieb genommen (73 Anlagen errichtet). Das entspricht **einem Zubau von 201,3 Megawatt**. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das ein deutlicher Rückgang.

	2019	2018	2017	2016	2015
Inbetriebnahme Anlagen (Anzahl)	59	92	174	168	157
Inbetriebnahme Leistung (in MW)	201,3	296,5	539,3	480,0	425,2
Durchschnittliche Nabenhöhe (m)	138	136	137	126	133
Durchschnittlicher Rotordurchmesser (m)	124	121	117	108	108
Anlagen Bestand (Anzahl)	3.890*	3.821	3.734	3.630	3.463
Leistung Bestand (MW)	7.320*	7.081	6.794	6.337	5.849,6

Quelle: FA Wind, Darstellung BWE Berlin / Brandenburg. (*Stand 31.12.2019)

Ausschreibungsergebnisse: Prognose für Neubau von Windenergieanlagen in 2020 und 2021

Seit 2017 wird der Ausbau der Windenergie in Deutschland über das Ausschreibungsverfahren gesteuert. Bundesweit sind die Ausschreibungen seit mehr als zwei Jahren massiv unterzeichnet: Das heißt, der Ausbau der Windenergie bleibt deutlich unter dem Soll.

Im Ländervergleich liegt Brandenburg hier jedoch vorne: Die Zuschläge für Brandenburger Standorte in den letzten zwei Jahren weisen darauf hin, dass sich der Zubau in Brandenburg in den kommenden Jahren wieder normalisieren wird.

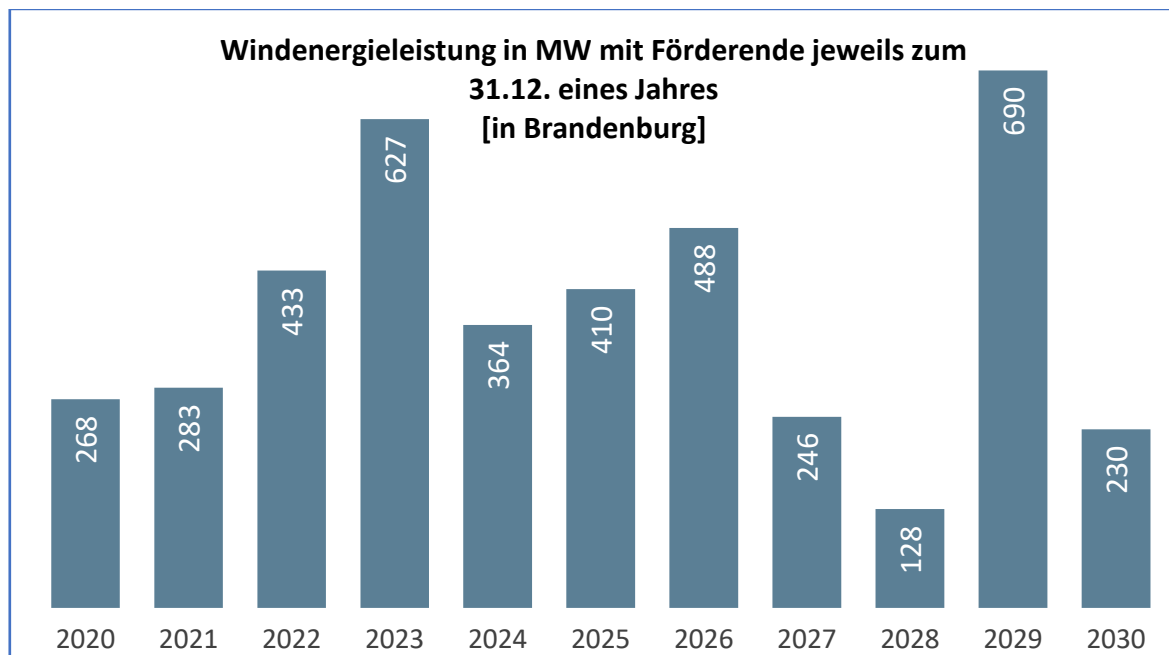
- Im Jahr 2018 gingen 62 Zuschläge für 123 Anlagen (391 MW) an Windenergiestandorte in Brandenburg.
- 2019 gab es für 171 Anlagen (473 MW) in Brandenburg einen Zuschlag.

Im Schnitt können Windenergieanlagen 16 Monate nach Zuschlagserteilung in Betrieb gehen.

Nach 20 Jahren EEG-Förderung: Rückbau von Altanlagen startet 2021

Ab dem 1.1.2021 endet für alle Anlagen, die 20 Jahre oder älter sind, die Stromvergütung nach dem EEG. Die Zukunft dieser Anlagen ist ungewiss: Anlagen, bei denen sich der Weiterbetrieb nicht lohnt oder ein Repowering nicht möglich ist, werden **umweltverträglich zurückgebaut**.

Bis Ende 2025 betrifft das in Brandenburg 1.760 Anlagen mit einer installierten Leistung von 2.385 MW, durchschnittlich sind das ca. **400 MW¹** jährlich. Unter aktuellen Rahmenbedingungen droht den meisten Anlagen die Stilllegung: Die Zubauziele und wirtschaftspolitischen Notwendigkeiten lassen sich damit nicht erreichen. Der Verband fordert daher Anpassungen, um das Repowering bzw. den Weiterbetrieb von Bestandsanlagen zu vereinfachen.



Quelle: ÜNB, Anlagenstammdaten zur EEG-Jahresabrechnung 2018 - EEG-Anlagenstammdaten zum Stand 31.12.2018, Auswertung & Grafik: FA Wind

¹ Anm.: In einer älteren Version stand hier 477 MW jährlich.